

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Neuberend
am Donnerstag, den 10. Juli 2014, um 19:30 Uhr,
in der Gaststätte „Zur Eiche“ in Neuberend

Anwesend sind:

Bürgermeister	Hans-Helmut Guthardt
1. stellv. Bürgermeister	Dr. h.c. Daniel Pierre Stremlau
2. stellv. Bürgermeister	Peter Jacobsen
Gemeindevertreter	Arnt Rathjen
Gemeindevertreterin	Sonja Oehlert
Gemeindevertreter	Helmut Pingel
Gemeindevertreter	Carsten Mees
Gemeindevertreterin	Jutta Sochart (ab 19:45 Uhr)
Gemeindevertreterin	Andrea Steinbach
Gemeindevertreter	Andreas Düring
Gemeindevertreter	Andre Neelssen

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter	Jan-Nicolas Orth
Gemeindevertreterin	Christina Orth

Weiterhin anwesend:

Planungsbüro Fischer	Architekt Fischer
Ing.Büro Ivers, Husum	Herr Dipl.Ing.Ivers und
vom Planungsbüro Bonin-Körkemeyer,	Herr Manthei

Amt Südangeln:

Brunhilde Strauß als Protokollführerin

Presse:

Frau Krabbenhöft

Gäste:

3 Zuhörer

Vor Beginn der Sitzung der Gemeindevertretung fand von 19:00 Uhr bis 19:25 Uhr bereits die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur 3.Änderung und Erweiterung des B-Planes Nr. 5 Baugebiet „Königsdamm“ der Gemeinde Neuberend gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind nicht erschienen.

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Königsdamm" der Gemeinde Neuberend (Anlage)
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung
3. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "An der Klosterreihe" der Gemeinde Neuberend (Anlage)
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung

4. Bebauungsplan Nr. 7 „Feuerwehrgerätehaus“ (Anlage)
hier: Aufstellungsbeschluss
5. Einwohnerfragestunde
6. Eingaben und Anfragen
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Berichte der Ausschussvorsitzenden
9. Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehaus mit Gemeinschaftsräumen
10. Beratung und Beschlussfassung über die Lösungsvorschläge zur Umsetzung des § 5 der
Amtsordnung im Amt Südangeln (Beschluss Amtsausschuss vom 10.03.2014) -Anlage-
11. a) Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergabe Reparatur Reetdach Klärwerk
(Firsterneuerung)
b) Reparatur Reetportal Haupteingang Freizeitgelände
12. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines schwarzen Brettes
13. Nutzung Sporthalle Sommerferien einschließlich Kostenverteilung für die Reinigung
14. Verschiedenes
15. Grundstücksangelegenheiten

Zu TOP 15 wird voraussichtlich beantragt, die Öffentlichkeit
von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Punkt 1

Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste, Herrn Architekt Fischer sowie Herrn Ivers und Herrn Manthei. Frau Krabbenhöft als Pressevertreterin und Brunhilde Strauß als Protokollführerin. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Einladung werden nicht erhoben.

Die Gemeindevertretung Neuberend ist sich einig, die Öffentlichkeit zu TOP 15 von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Punkt 2

3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Königsdamm“ der Gemeinde Neuberend

hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung

Architekt Fischer gibt ausführliche Erläuterungen. Fragen werden nicht gestellt.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 5 „An der Klosterreihe“ der Gemeinde Neuberend einschließlich der Begründung.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Planung ist gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch vor Beginn der heutigen Gemeindevertretersitzung durchgeführt worden. Interessenten waren nicht erschienen.
3. Sofern im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch keine grundsätzlichen Bedenken vorgetragen werden, ist der Entwurf der 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Königsdamm“ der Gemeinde Neuberend gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und

die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch gleichzeitig durchzuführen sowie mit den benachbarten Gemeinden gemäß § 2 Abs. 2 Baugesetzbuch abzustimmen.

Anlage: Entwurf der 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Königsdamm“

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Bürgermeister Guthardt dankt Herrn Fischer für seine Ausführungen. Herr Fischer verlässt um 19:45 Uhr die Sitzung.

Gemeindevertreterin Jutta Sochart nimmt ab 19:45 Uhr an der Sitzung teil.

Punkt 3

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der Klosterreihe“ der Gemeinde Neuberend

hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung

Bürgermeister Guthardt gibt das Wort an Herrn Dipl. Ing. Ivers, Husum. Dieser erläutert ausführlich die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3. Fragen werden beantwortet.

Von Seiten der Gemeindevertretung wird nachgefragt, warum die im B-Plan eingezeichneten 5 Bäume vor der „Tennishalle“ nicht mehr alle vorhanden sind.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Grundstückseigentümer zu verpflichten, die fehlenden Bäume vor der „Tennishalle“ wieder anzupflanzen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Stimmenthaltungen

Herr Manthei vom Planungsbüro Bonin-Körkemeyer gibt Erläuterungen zum Lärmschutz-/Schallgutachten. Fragen werden nicht gestellt.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der Klosterreihe“ der Gemeinde Neuberend einschließlich der Begründung. Die Änderung des Bebauungsplanes wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch aufgestellt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Planung ist gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durchzuführen. Die Öffentlichkeit ist über die Planung zu unterrichten. Ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist ortsüblich bekanntzumachen.
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde am 05.06.2014 durchgeführt. Diese Vorgehensweise wird gebilligt. Anregungen und Hinweise wurden vorgetragen.
3. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der Klosterreihe“ der Gemeinde Neuberend ist gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

öffentlich auszulegen, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch ist gleichzeitig durchzuführen sowie mit den benachbarten Gemeinden gemäß § 2 Abs. 2 Baugesetzbuch abzustimmen.

Anlage: Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der Klosterreihe“

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Punkt 4
Bebauungsplan Nr. 7 „Feuerwehrgerätehaus“
hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Ivers stellt das geplante Bauvorhaben für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Mehrzweckräumen ausführlich vor.

Beschluss::

1. Die Gemeindevertretung Neuberend beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Feuerwehrgerätehaus“ für das Gebiet südlich der „Schmiedestraße“ und nordöstlich der Straße „Mittelreihe“ (Kreisstraße 16) im Bereich des vorhandenen Feuerwehrgerätehauses in der Ortslage Neuberend.

Mit der Aufstellung verfolgt die Gemeinde Neuberend das Ziel, ein Sondergebiet „Feuerwehr“ auszuweisen, um damit die planungsrechtliche Grundlage für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Mehrzweckräumen zu schaffen.

Die Inhalte des Bebauungsplanes wird die Gemeinde Neuberend im Weiteren bestimmen.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Feuerwehrgerätehaus“ soll auf Basis des vorliegenden Angebotes das Ingenieurbüro Ivers GmbH, Husum, beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Bürgermeister Guthardt dankt Herrn Ivers und Herrn Manthei für deren Ausführungen. Sie verlassen die Sitzung.

Punkt 5
Einwohnerfragestunde

Herr Humburg, Ältermann der Schützengilde Neuberend, dankt der Gemeinde für den gewährten Zuschuss zum diesjährigen Schützenfest. Es war eine gelungene Veranstaltung. Aus gegebenem Anlass weist er darauf hin, dass ein Standort für die Aufstellung des Schützenmastes mit Kugelfang gesucht werden muss.

Bürgermeister Guthardt wird einen Termin mit Herrn Humburg vereinbaren.

Weitere Fragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

Punkt 6 Eingaben und Anfragen

Eingaben und Anfragen liegen nicht vor.

Punkt 7 Bericht des Bürgermeisters

vom 28.4.2014-10.7.2014

In der Zeit vom 12.5.2014 - 31.5.2014 wurde ich von meinen Vertretern Herrn Stremlau und Herrn Jacobsen vertreten. Hierfür danke ich beiden ganz herzlich.

Am 25.5.2014 fand die Europawahl statt. Den Mitgliedern des ehrenamtlichen Wahlvorstandes, die für uns das so wichtige Ehrenamt wahrgenommen haben, danke ich auch von hier noch einmal im Namen der Gemeinde ganz herzlich.

Am 17.6.2014 fand im Amt ein Abstimmungs-Gespräch mit dem Kitawerk und den Gemeinden statt, um abzustimmen wie die Kinder aufgenommen werden sollen. U3 und Ü3

Am 18.6.2014 fand in Schaalby eine Schulausschusssitzung statt. Themen Brandschutz und Erhalt der Schulstandorte.

Am 19.6.+20.6.2014 wurde das Fundament unserer Windkraft Anlage ausgebaut.

Am 20.6.2014 fand in unserer Sporthalle das Kinderfest unserer gemeinsamen Grundschule statt. Es war eine gelungene Veranstaltung die allen sehr viel Freude bereitet hat. Herzlichen Dank an unsere Kulturausschussvorsitzende Sonja für die perfekte Vorbereitung mit der Schule und den Elternvertretern. Auch hier allen weiteren Helfern einen großen Dank der Gemeinde.

Am 24.6.2014 fand ein Ortstermin an der Klosterreihe mit dem Straßenbauamt statt.

Hier geht es um die vorgesehene Straßensanierung im kommenden Jahr. Uns wurde von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei aufgezeigt, für welche Bereiche die Gemeinde zuständig ist. Diese Bereiche werden schriftlich fixiert, und uns dann mit den möglichen Kosten mitgeteilt.

Am 28.6.2014 fand das 20-jährige Jubiläum in unserem Kindergarten statt, ich habe an diesem Jubiläumfest teilgenommen und die Grüße der Gemeinde und ein Geschenk übergeben.

Am 9.7.

Weitere Termine die in Zusammenhang mit der heutigen Tagesordnung stehen habe ich wahrgenommen.

Dazu gab es verschiedene Bauangelegenheiten, Reparaturen und Wartungsarbeiten die ich begleitet habe.

Dazu fanden in unserem Ort hohe Geburtstage und Ehejubiläen statt. Die Glückwünsche der Gemeinde wurden jeweils überbracht.

Punkt 8 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Carsten Mees, Vorsitzender des **Bau- und Wegeausschusses**, teilt mit, dass die auf der Sitzung am 24.6.2014 behandelten Punkte Gegenstand der heutigen Tagesordnung sind.

Die Vorsitzende des **Kultur- und Umweltausschusses**, Sonja Oehlert, berichtet, dass seit der letzten Sitzung mehrere Veranstaltungen zur 250-Jahr-Feier stattgefunden haben, die jeweils gut besucht waren.

Des Weiteren gibt sie den Termin für „Neuberend aus der Luft“, Fotodokumentation von Robert Keil am Freitag, 11.7. ab 20:00 Uhr bekannt.

Für das Festwochenende 26./27.9. wird der Planungsstand mitgeteilt.

Die Ferienbetreuung beginnt ab Montag, 14.7.2014, 8:00 Uhr.

Punkt 9

Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehaus mit Gemeinschaftsräumen

Bauausschussvorsitzender Carsten Mees berichtet von der Arbeitskreissitzung am 24.6. bezüglich der Planungen des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses.

- Änderungen wurden in dem vorliegenden Entwurf eingearbeitet, wie z.B. tlw. WC-Trennwände statt gemauerter Wände vorgesehen.
- Es ist zu klären, ob die Gemeinderäume eine waagerechte Decke erhalten sollen oder bis in den First offen bleiben.
- Honorarangebote für die Haustechnik und Statik sollen eingeholt werden.

Punkt 10

Beratung und Beschlussfassung über die Lösungsvorschläge zur Umsetzung des § 5 der Amtsordnung im Amt Südangeln (Beschluss Amtsausschuss vom 10.03.2014)

Bürgermeister Guthardt erläutert den Beschlussvorschlag des Amtsausschusses. Die Ausarbeitung liegt allen Gemeinderatsmitgliedern vor. Fragen werden beantwortet.

Sachverhalt:

Mit Urteil des Landesverfassungsgerichts vom 10.02.2010 wurde die Übertragungsmöglichkeit von Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden auf die Ämter auf 5 Aufgaben begrenzt. Im Rahmen der Änderung der Amtsordnung wurde ein Aufgabenkatalog mit insgesamt 16 Aufgaben definiert. Durch Übertragungsbeschlüsse darf das Amt Träger von insgesamt höchstens 5 Aufgaben aus dem Aufgabenkatalog werden. Zu der Gesamthematik wurde von Seiten der Verwaltung ein „Bericht und Lösungsvorschläge zur Umsetzung des § 5 der Amtsordnung „Übertragene Aufgaben“ im Amt Südangeln“ erarbeitet. Der Bericht ist am 19.03.2014 an alle Gemeindevertretungen im Amt übersandt worden.

Insgesamt werden folgende fünf Aufgaben zur Übertragung auf das Amt vorgeschlagen:

1. Aufgabenwahrnehmung in der WiREG (Wirtschaftsförderung)
2. Mitgliedschaft und Förderung der Tourismusorganisationen (Förderung des Tourismus)
3. Wahrnehmung der Aufgaben in der AktivRegion Schlei-Ostsee (Integrierte ländliche Entwicklung)
4. Förderung der Jugenderholungsmaßnahmen (Freizeitgestaltung für Kinder u. Jugendliche)
5. Zuschuss an die Jugendfeuerwehren (Brandschutz)sofern sich entsprechender Bedarf ergibt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Amtsausschusses, folgende Aufgaben auf das Amt zu übertragen:

- a) Die Gemeindevertretung überträgt die Aufgabe der Mitgliedschaft an der **WiREG** auf das Amt Südangeln. Die aus der Mitgesellschaft resultierende Verpflichtung zur Defizitabdeckung ist über den Amtshaushalt zu finanzieren.

b) Die Gemeindevertretung überträgt dem Amt die Aufgabe „**Förderung des Tourismus**“ gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 11 der Amtsordnung. Inhalte der Übertragung sind insbesondere die Aufgaben als Mitgesellschafter der Ostseefjord Schlei GmbH, der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Finanzierung der Gesellschaft, die Gewährung entsprechender Zuwendungen an die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland sowie die Interessenvertretung des Amtes innerhalb dieser Organisation und Einzelmaßnahmen, deren Wirkungsbereich das gesamte Amtsgebiet betreffen.

c) Die Gemeindevertretung überträgt dem Amt die Aufgabe der **integrierten ländlichen Entwicklung** im Rahmen der AktivRegion Schlei-Ostsee für die Förderperiode ab 2015. Die Aufgabenübertragung umfasst die Mitgliedschaft in der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee in der jeweiligen Organisationsform (z.Z. Verein), die anteilige Finanzierung des Kofinanzierungsbudgets nach dem auch bisher geltenden Umlageschlüssel sowie Projektträgerschaften für öffentliche Einzelmaßnahmen, die von der AktivRegion gefördert werden.

d) Die Gemeinde überträgt dem Amt die Aufgabe der **Förderung von Jugendholungsmaßnahmen**. Der Amtsausschuss wird auf der Grundlage der bisher geübten Praxis eine Förderrichtlinie beschließen.

e) Die Gemeinde überträgt dem Amt die Aufgabe der Gewinnung und Förderung von Nachwuchskräften für den ehrenamtlichen Einsatz in den Gemeindefeuerwehren durch die **Jugendfeuerwehren** im Rahmen der Pflichtaufgabe Brandschutz und Hilfeleistung.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

Punkt 11

a) Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergabe Reparatur Reetdach Klärwerk

Von der Fa. Johs Paulsen liegt ein Angebot für die Reparatur des Reetdaches am Klärwerk vom 11.02.2013 über 565,25 € incl. MWSt vor. Auf der Bauausschusssitzung vom 19.5.2014 wurde die Notwendigkeit festgestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses vom 19.5.2014 den Auftrag gem. Angebot vom 11.02.2013 für die Firsterneuerung zum Angebotspreis von 565,23 € incl. MWST ausführen zu lassen. Die Amtsverwaltung wird gebeten, den Auftrag schriftlich zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.

b) Reparatur Reetportal Haupteingang Freizeitgelände

Von der Fa. Johs. Paulsen, Neuberend liegt für die Instandsetzung des Reetportals zum Freizeitgelände das Angebot vom 16.9.2013 über 1.248,55 € vor. Auch hier ist die Notwendigkeit festgestellt worden.

Beschluss

Auf Empfehlung des Bauausschusses beschließt die Gemeindevertretung den Auftrag gem. Angebot vom 16.9.2013 über 1.248,55 € incl. MWSt für die Instandsetzung des Reetportals zu vergeben. Die Amtsverwaltung wird gebeten, den Auftrag schriftlich zu erteilen. Auf den beschädigten Stützpfiler soll hingewiesen werden. Dieser muss vor der Reparatur mit ausgewechselt werden.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.

Punkt 12:

Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines schwarzen Brettes

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung einer Anbringung eines Schwarzen Brettes für die Bürger der Gemeinde Neuberend probeweise. Als Aufstellungsort ist die Giebelseite am ehem. Schulgebäude bei den bereits vorhandenen Schaukästen vorgesehen. Der Kostenrahmen für die Anschaffung soll 150,00 € nicht überschreiten. Die künftige Aktualisierung bzw. Pflege des Schaukastens übernimmt Gemeindevertreterin Andrea Steinbach.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.

Punkt 13:

Nutzung der Sporthalle Sommerferien einschließlich Kostenverteilung für die Reinigung

Der VfL Eiche Idstedt-Neuberend hat die Nutzung der Sporthalle in den Ferien beantragt. Der Sportverein hat zugesichert sich an den zusätzlich entstehenden Reinigungskosten zu beteiligen.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Kultur- und Umweltausschusses beschließt die Gemeindevertretung, dem Sportverein die Nutzung der Sporthalle in den Schulferien, außer in der Zeit der Grundreinigung zu gestatten. Für die Kosten der Reinigung in den Ferienzeiten (außer während der Ferienbetreuung) ist der Sportverein zuständig. Eine wöchentliche Reinigung findet durch Fa. Krause statt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.

Punkt 14

Verschiedenes

- a) Bürgermeister Guthardt berichtet von den Problemen an der Musikanlage in der Sporthalle. Wegen Fehlbedienung der Nutzung musste die Anlage wiederholt repariert werden.

Anmerkung: Ergänzung des TOP s. Protokoll vom 22.09.2014, TOP 8

- b) Der Gemeinde liegt ein Antrag der Deutschen Telekom AG vom 1.7.2014 für den Abbau des Basistelefons am Feuerwehrgerätehaus vor.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Abbau des Telefons nicht zu. Am Standort wird festgehalten.

Nach Beendigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung stellt Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt die Öffentlichkeit wieder her.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt die Sitzung.

gez. Hans-Helmut Guthardt
Bürgermeister

gez. Brunhilde Strauß
Protokollführerin